

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 25 (1920-1921)
Heft: 10

Artikel: Zweiter schweizerischer Kongress für Fraueninteressen = Deuxième Congrès national suisse pour les intérêts féminins = Secondo Congresso nazionale svizzero per gli interessi femminili
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311599>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische

Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint am 15. jedes Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 4. —, halbjährlich Fr. 2. —; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr.

Inserate: Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 15 Rp.

Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen.

Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Dr. E. Graf, Bern; Frl. E. Benz, Zürich; Frau Krenger-Kunz, Langenthal; Frl. Dr. Humbel, Aarau; Frl. P. Müller, Basel; Frl. M. Sidler, Zürich; Frl. H. Stucki, Bern.

Inhalt der Nummer 10: Zweiter schweizerischer Kongress für Fraueninteressen. — Sitzung des Zentralvorstandes, der Heimkommission und der erweiterten Heimkommission des Schweizerischen Lehrerinnenvereins. — Aus meinem Arbeitskorb. — Florentinerbrief. — Aus den Sektionen. — Gedanken. — Mitteilungen und Nachrichten. — Büchertisch. — Inserate.

Zweiter schweizerischer Kongress für Fraueninteressen

Deuxième Congrès national suisse pour les intérêts féminins

Secondo Congresso nazionale svizzero per gli interessi femminili

2.—6. Oktober 1921 in Bern.

An die Lehrerinnen der Schweiz!

Vor 25 Jahren fand in Genf der erste schweizerische Kongress für Fraueninteressen statt. Pioniere der Frauenbewegung hatten ihn ins Leben gerufen, um die damalige Kulturstufe der Schweizerfrauen zur Darstellung zu bringen und um die dem weiblichen Geschlecht sich aufdrängenden Probleme pädagogischer, wirtschaftlicher und gesetzgeberischer Natur zu besprechen. Seit jenen Tagen ist ein Vierteljahrhundert verflossen, das in rascher Entwicklung die Stellung der Frau vielfach verändert hat, namentlich während und nach dem Weltkrieg. Neue Fragen und neue Aufgaben tauchen heute auf und wollen gelöst sein. Da ist es unsere Pflicht, Rückschau und Ausschau zu halten, um uns über das ganze mannigfaltige Getriebe des heutigen Frauenlebens Rechenschaft zu geben, besonders da heute das weibliche Geschlecht eine viel bedeutendere Rolle im öffentlichen Leben spielt als in früheren Zeiten und deshalb auch eine viel grössere Verantwortung zu tragen hat.

In dieser Erkenntnis hat ein Initiativkomitee, bestehend aus Delegierten von 11 grossen schweizerischen Frauenvereinen, präsiert von Mme. Chaponnière-Chaix aus Genf, den Beschluss gefasst, im Herbst dieses Jahres einen zweiten ähnlichen Kongress abzuhalten. Als Kongressort wurde die Stadt Bern gewählt, die durch ihre zentrale Lage geeignet ist, Frauen aller Gegenden der Schweiz zu vereinigen.

Das Bureau des Organisationskomitees in Bern hat unter dem Vorsitz von Frl. Dr. Graf die Vorbereitungsarbeiten so weit gefördert, dass der Kongress eine grosse Kundgebung allgemein-schweizerischer Frauenarbeit zu werden verspricht. Wie Sie aus dem Programm ersehen, sind alle Gebiete der weiblichen Tätigkeit berührt, so dass jede Schweizerin, sei sie Hausfrau oder beruflich tätig, oder in der sozialen Arbeit beschäftigt, reiche Anregung und Ansporn zu neuem Wirken finden wird.

Zum Erfolg des Kongresses ist aber ein weiteres erforderlich, und das, geehrte Lehrerinnen, erwarten wir von Ihnen: die warme und rege Teilnahme einer jeden. Eine jede mache es sich zur Pflicht, in ihren Kreisen für den Kongress zu werben, seine Ziele bekanntzugeben und, wenn möglich, selbst daran teilzunehmen!

Indem wir hoffen, Sie in Bern begrüßen zu dürfen, zeichnen mit vollkommener Hochachtung

Das Initiativkomitee:

Madame *Chaponnière-Chaix*, Präsidentin.

Für jede weitere Auskunft steht gern zur Verfügung die Sekretärin: Frau Dr. Leuch, Falkenweg 9, Bern.

Kongresskarten à Fr. 10 können schon jetzt bestellt werden bei der Kassierin: Frau M. Lüdi, Gutenbergstrasse 1, Bern.

Die Einzahlung erbitten wir auf das Postcheckkonto des Kongresses, III 1658 Bern, wo auch weitere freiwillige Beiträge zur Unterstützung des Kongresses mit grossem Dank entgegengenommen werden.

PROGRAMM.

Eröffnung: Allgemeiner Bericht über den Stand der Frauenbewegung
(deutsch und französisch).

Gruppe I: *Die Frau in Haus- und Volkswirtschaft.*

Plenarversammlung: Der Hausfrauenberuf in seiner modernen Bedeutung (deutsch)

- Sektionssitzungen:
1. Die Bedeutung der Hausfrau für das wirtschaftliche Gedeihen unseres Landes (deutsch).
 2. Die Vorbereitung der Frau auf ihre hauswirtschaftliche Tätigkeit zu Stadt und Land (französisch).
 3. Die Stellung der Frau in der Landwirtschaft (französisch)
 4. Hausfrauenvereinigungen (deutsch).
 5. Genossenschaftswesen (deutsch).

Gruppe II: *Die Frau im Berufsleben.*

Plenarversammlung: Die Frau im Berufsleben (deutsch).

- Sektionssitzungen:
1. Neue Frauenberufe (deutsch).
 2. Berufsorganisationen (deutsch).
 3. Besoldungsprobleme (französisch).
 4. Ehe und Beruf (deutsch).
 5. Die Frau in der Krankenpflege.
 6. Die Frau in Kunst und Wissenschaft (französisch)

Gruppe III: *Die Frau in der Erziehungsarbeit.*

Plenarversammlung: Neue Unterrichtsmethoden und Prinzipien (französisch).

- Sektionssitzungen:
1. Die Erziehung durch die Mutter (deutsch).
 2. Die Erziehung im vorschulpflichtigen Alter (italienisch und deutsch).
 3. Die Volksschule und ihre Bedeutung als Vorbereitung auf das Leben (deutsch).
 4. Neue Richtungen des Handarbeitsunterrichts (französisch).
 5. Die Rolle der höhern Schulen als Vorbereitung auf das Leben (deutsch).
 6. Die Fortbildung der Schulentlassenen (französisch).
 7. Staatsbürgerliche Erziehung (französisch).
 8. Die Erziehung zum Frieden (deutsch).

Gruppe IV: *Die Frau in der sozialen Arbeit.*

Plenarversammlung: Wert und Bedeutung der sozialen Arbeit der Frauen für die Volkswohlfahrt (deutsch).

- Sektionssitzungen:
1. Vorbereitungsschulen für soziale Arbeit (deutsch).
 2. Sozialversicherungen (französisch).
 3. Säuglingsfürsorge (deutsch).
 4. Jugendschutz und Vormundschaftswesen (deutsch).
 5. Kampf gegen den Alkoholismus (deutsch).
 6. Kampf gegen die Tuberkulose (französisch).
 7. Kampf gegen die Unsittlichkeit (französisch).
 8. Aufklärungsarbeit (deutsch).
 9. Rettungsarbeit (deutsch).

Gruppe V: *Die Frau im öffentlichen Leben.*

Plenarversammlung: Die Stellung der Frau in der schweizerischen Gesetzgebung.

- Sektionssitzungen:
1. Entwicklungsstadien in der Frauenstimmrechtsbewegung (deutsch).
 2. Wege zur Erweiterung der Frauenrechte in der Schweiz (französisch).
 3. Die Frau im kirchlichen Leben.

Öffentliche Abendversammlungen.

Jugendabend. — Volksabend.

Sitzung des Zentralvorstandes, der Heimkommission und der erweiterten Heimkommission des Schweizerischen Lehrerinnenvereins.

Sonntag den 19. Juni 1921, vormittags 10¹/₂ Uhr, in der Frauenunion Basel.
(Protokollauszug.)

Entschuldigt abwesend: vom Zentralvorstand Frl. Husi; von der erweiterten Heimkommission Frl. Brassel.

- Traktanden:
1. Wahl einer neuen Vorsteherin des Heims.
 2. Subventionen und Unterstützungen.
 3. Mitteilungen.
 4. Aufnahmen.